

# **Wem geht / ging es im Referendariat auch so schlecht?**

**Beitrag von „Buntflieger“ vom 21. Juli 2018 22:04**

## Zitat von Midnatsol

Aber weshalb war nur selten ein Mentor dabei? Du hast doch gewöhnlich 8 Stunden BdU (eigenverantwortlichen Unterricht) und zusätzlich ca. 6 Stunden Ausbildungsunterricht, also mit Mentor drin!? Wenn dir der BdU garnicht erst gegeben werden sollte, hätten ja alle 11 Stunden mit Mentor sein müssen, der für die Klasse verantwortlich ist - wo war der denn? Und weshalb musstest du, wenn kein Mentor dabei war, die Stunden mit Verlaufsplan vorbereiten? Wer hat den denn angeguckt? Hätte man dir den BdU nicht gegeben, hätte ich dann auch mal nachgefragt, woran genau das liegt und wie du ohne die dir zustehende Ausbildung zu erhalten denn die notwendigen Standards erfüllen sollst...

Hallo Midnatsol,

ich vermute, dass ich deshalb in den Eigenständigen gelassen werde, weil ich schon eigenständig unterrichtet hatte in den letzten Monaten. Normal müsste wohl ein Mentor immer mit dabei sein, aber wenn es offensichtlich läuft, dann hat man als Mentor hier und da andere Dinge zu tun und lässt den Referendar alleine machen. Ich habe mich darüber auch nicht beschwert, weil ich mich alleine viel wohler fühle vor der Klasse. Problem ist nur, dass man eben nicht sieht, dass ich guten Unterricht machen kann OHNE Beobachtung. Die SuS bewerten meinen Unterricht gut (führe regelmäßig formative Evaluationen durch). Aber in UB-Situationen stolpere ich ständig über meine eigenen Füße.

Die VPs muss ich abgeben bzw. vorzeigen und werden abgenickt oder mal Kleinigkeiten zur Verbesserung von Mentorenseite vorgeschlagen. Das ist wohl so geregelt, dass man zu jeder Stunde einen VP vorlegen muss.

der Buntflieger